

n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

Alter als Chance für die Gesellschaft?

Prof. Dr. Mathias Binswanger

1

Mathias Binswanger

DIE TRETMÜHLEN DES GLÜCKS



Wir haben immer mehr und werden nicht glücklicher.
Was können wir tun?

HERDER

2

Missionswerk Werner Heukelbach:

MIT GELD KANN MAN KAUFEN ...

Ein Bett	→ aber nicht Schlaf
Bücher	→ aber nicht Verstand
Essen	→ aber nicht Appetit
Schmuck	→ aber nicht Schönheit
Medizin	→ aber nicht Gesundheit
Bequemlichkeit	→ aber nicht Ruhe
Spielzeug	→ aber nicht Freude
Ein Kreuzifix	→ aber nicht den Heiland
Einen Platz in der Kirche	→ aber nicht im Himmel

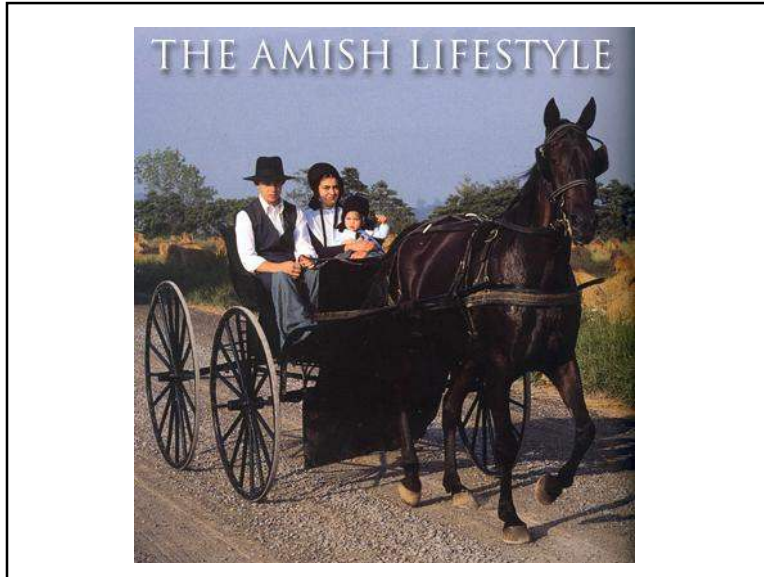


3

„Ökonomie ist die Kunst, das Beste aus unserem Leben zu machen“

(George Bernhard Shaw)

4



5

Ausgangspunkt: Resultate von empirischen Untersuchungen

- Das durchschnittliche subjektive Wohlbefinden (Glück, Zufriedenheit) der Menschen stagniert ab einer bestimmten Einkommenshöhe.

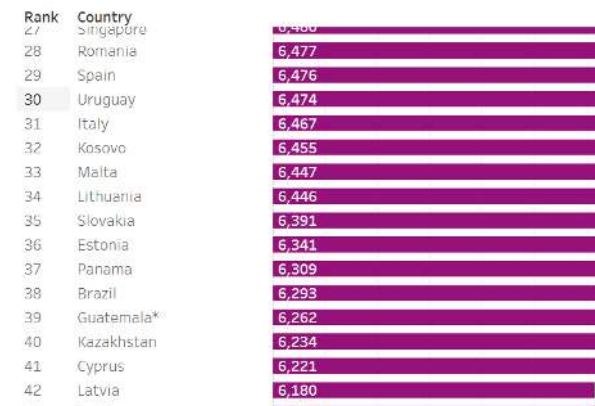
6

World Happiness Report 2022



7

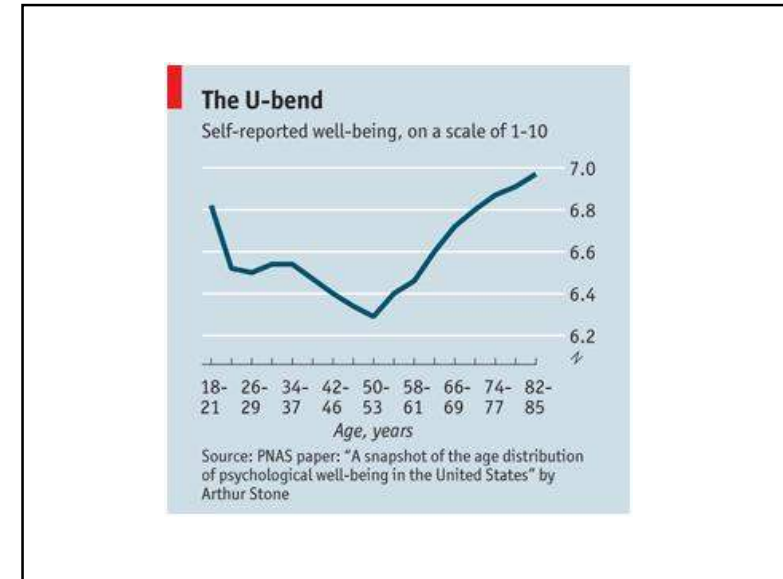
World Happiness Report 2022



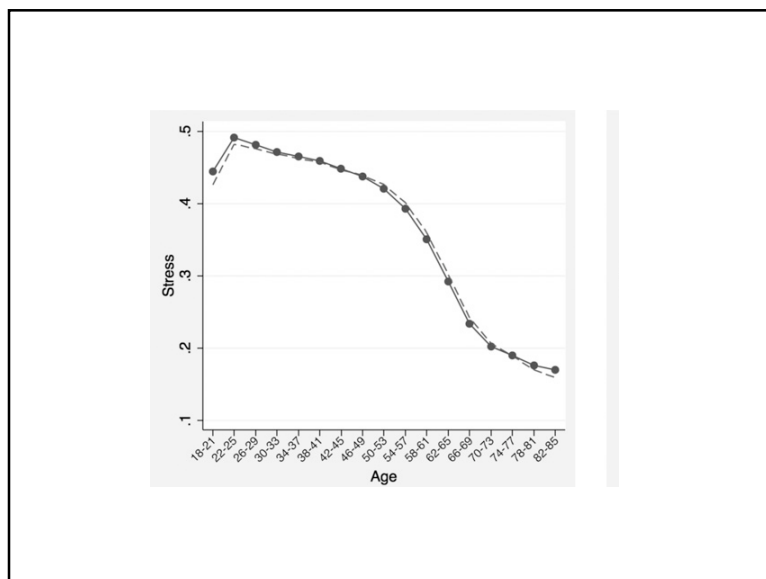
8



9



10



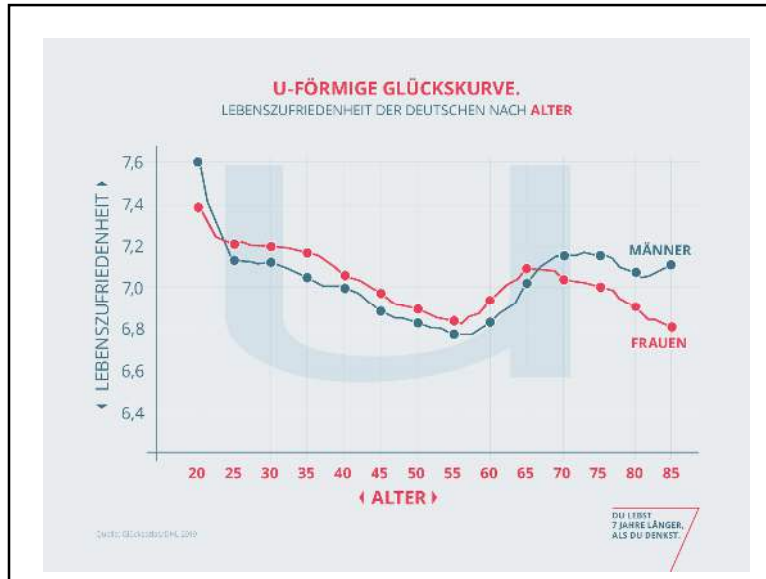
11

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

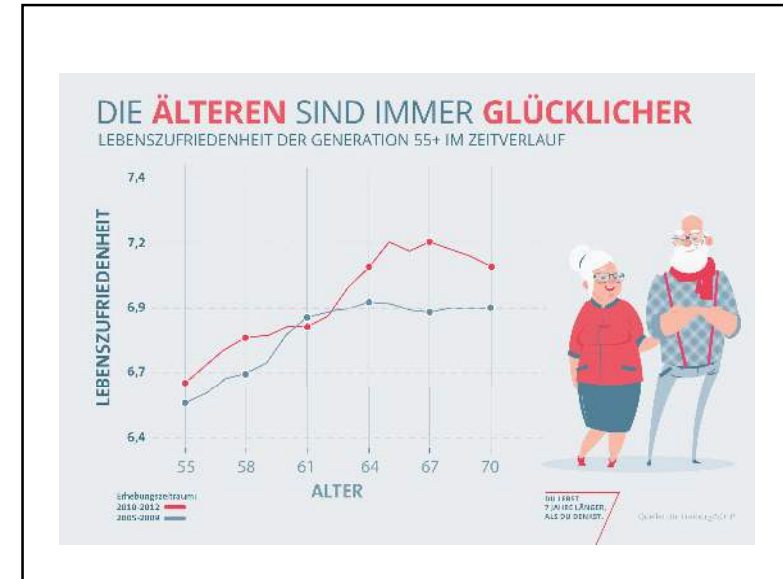
SNF-Studie «Übergänge in den Ruhestand»

- Eine SNF-Studie (Buchmüller, 1998) hat 512 Personen zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten befragt • 6 Monate vor • 6 Monate nach • und 18 Monate nach der Pensionierung
- Zentraler Befund: • Lebenszufriedenheit, Glück und Freude blieben konstant über die drei Messzeitpunkte hinweg

12



13



14

Glück kurz vor dem Lebensende

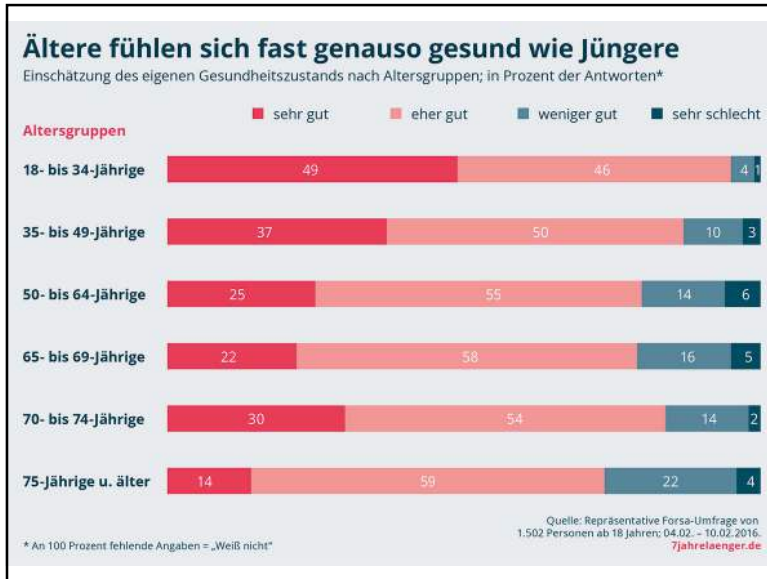
- In den letzten Lebensjahren, also ab dem 80. Lebensjahr, nimmt die Zufriedenheit wieder ab.
- Das liegt daran, dass Multimorbidität, soziale Verluste und demenzielle Erkrankungen stark zunehmen.
- Aber die Varianz ist sehr gross: Viele sind unglücklich, viele aber auch glücklich.

15

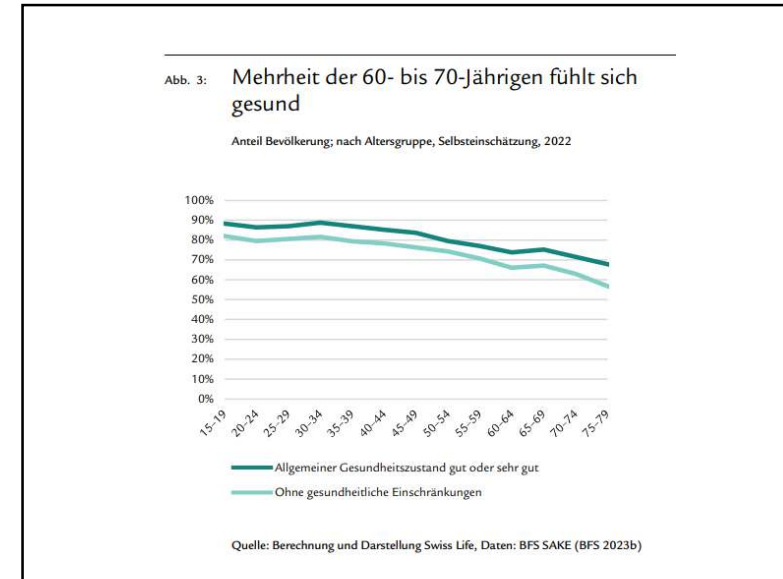
Glück und Resilienz

Resilienz hilft, ein glücklicheres Leben zu führen. Der Effekt besteht nicht darin, Zufriedenheit zu steigern, sondern Unzufriedenheit zu minimieren. Es ist schwer, zufrieden zu sein, wenn einen jeder Rückschlag aus dem Takt bringt. Widerstandsfähige Menschen stossen in ihrem Leben auf die gleiche Menge an Schwierigkeiten und Ärger wie der Rest, Sie überstehen diese Situationen aber mit weniger Schmerzen und Frustration und sind somit schneller auf den Beinen.

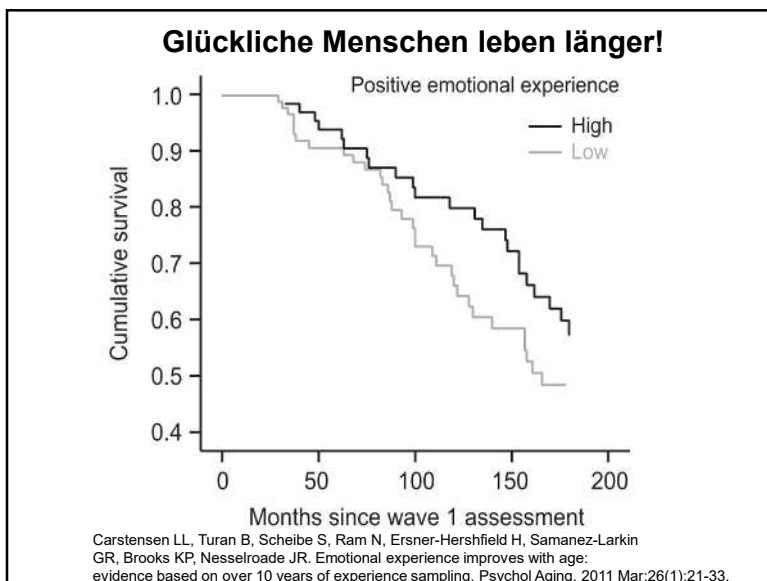
16



17



18



19

Einsamkeit ein Feind des Glücks im Alter?

(Umfrage bei 10'000 Personen im Alter von über 80 in Deutschland)

- Einsamkeit nimmt über Altersgruppen in der späten Lebensphase zu. Im Alter von 90 Jahren oder älter beschreiben sich 22 % als einsam.
- Ältere Menschen mit einem großen sozialen Netzwerk sind seltener von Einsamkeit betroffen.
- Das Einsamkeitsniveau ist in der Gruppe der Partnerlosen für alle Altersgruppen höher.
- Gute Gesundheit im Alter geht mit einem geringeren Einsamkeitsrisiko einher. Das gilt gleichermaßen für 80-Jährige und Personen im höchsten Alter (90+)

20

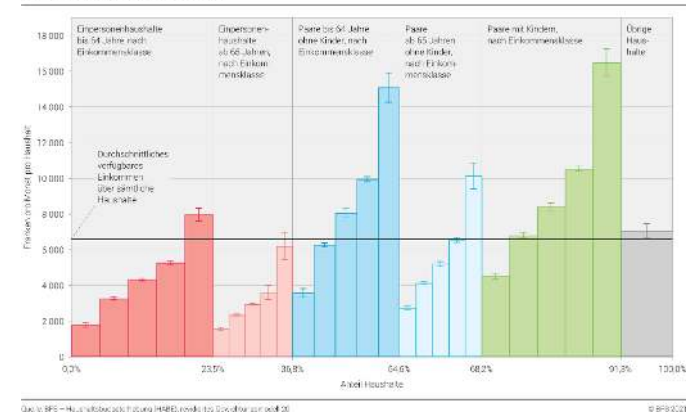
Was zeichnet glückliche, sehr alte Menschen aus

- Fast 80 Prozent von ihnen gehen jeden Tag mindestens 30 Minuten einer körperlichen Aktivität nach.
- Und 90 Prozent nennen einen Menschen, der ihnen wichtig ist, Freude bereitet und mit dem sie eine enge Beziehung haben.
- Sie achten sie auf eine ausgewogene Ernährung, genug zu trinken und bei Alkohol und Zigaretten auf den Grundsatz: Alles nur in Massen.

21

Finanzielle Situation der Rentner

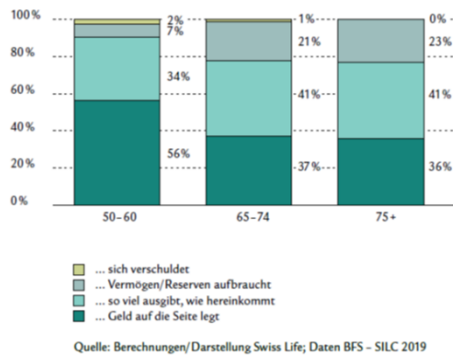
Verfügbares Einkommen, 2015–2017



22

Finanzielle Situation der Rentner

Abb. 7: Nur eine Minderheit verzehrt im Ruhestand Vermögen
Anteil der Bevölkerung, der 2019 in einem Haushalt lebte, der ...

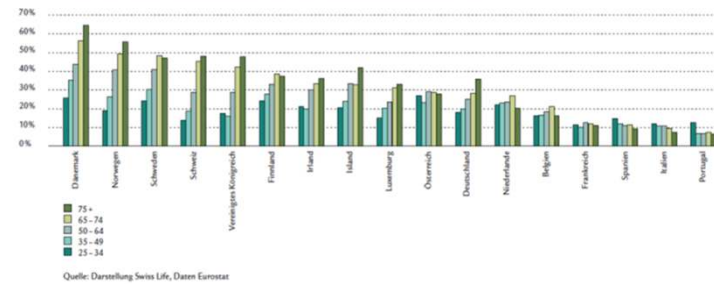


Quelle: Berechnungen/Darstellung Swiss Life; Daten BFS - SILC 2019

23

Zufriedenheit mit finanzieller Situation im internationalen Vergleich

Abb. 26: Schweizer Pensionierte sind im westeuropäischen Vergleich besonders zufrieden
Anteil Personen mit hoher* persönlicher Zufriedenheit bezüglich Finanzsituation nach Altersgruppe und Land, 2018



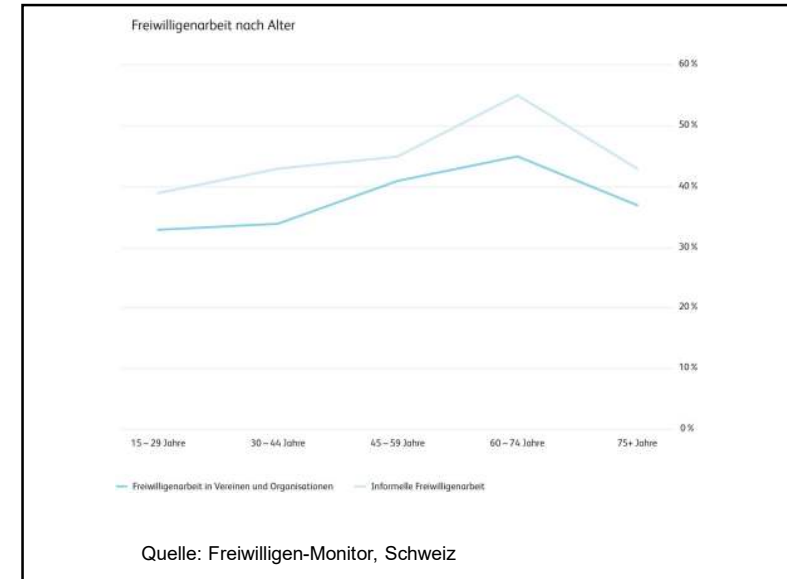
Quelle: Darstellung Swiss Life, Daten Eurostat

24

Eine nie dagewesene Chance

- Man hat das Privileg, nach der Pensionierung bei guter Gesundheit Tätigkeiten nachzugehen, die einem Freude machen und sinnvoll erscheinen, ohne dass man dafür zwingend eine finanzielle Gegenleistung erwarten muss.
- Ältere Menschen bringen wertvolle Erfahrungen und Wissen mit, welche heute aber oftmals brach liegen.
- Eine bessere Integration in den Arbeitsmarkt der älteren Generation mildert den Fachkräftemangel und verringert das Problem der zukünftigen Rentenfinanzierung.
- Viele ältere Menschen sind aktiv in der Freiwilligenarbeit und helfen bei der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Menschen.

25



26

Ergebnisse der Swiss Life Studie (2024): Lang lebe die Arbeit (1)

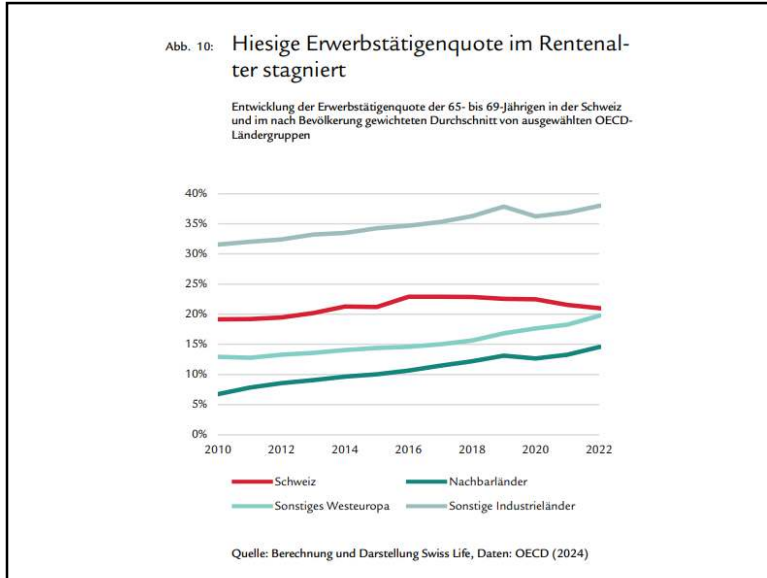
- 30% der 66-jährigen Männer und 21% der 65-jährigen Frauen waren in der Schweiz zwischen 2018 und 2022 erwerbstätig. Die Erwerbsbeteiligung ab 65 ist in der Deutschschweiz höher als in der Westschweiz oder im Tessin.
- Die meisten der rund 200 000 Erwerbstätigen ab 65 arbeiten Teilzeit, etwa die Hälfte ist selbstständig erwerbend. In Kleinbetrieben wird mehr als doppelt so oft über das Referenzalter hinaus weitergearbeitet als in Grossunternehmen. Auch Selbstständige arbeiten überdurchschnittlich oft nach 65.

27

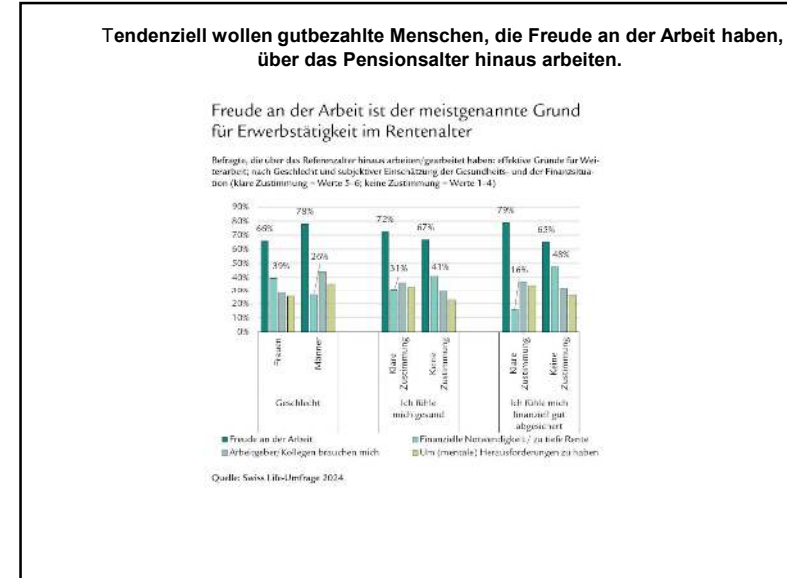
Ergebnisse der Swiss Life Studie (2024): Lang lebe die Arbeit (2)

- Wenn ältere Erwerbstätige frei wählen könnten, würde sich nur etwa ein Fünftel nach 65 pensionieren lassen. 45% könnten es sich aber unter gewissen Bedingungen vorstellen, im Rentenalter weiterzuarbeiten.
- Eine gute Gesundheit, ein gutes Arbeitsklima und die Wertschätzung der Arbeitgebenden sind – neben finanziellen Aspekten – die am häufigsten genannten Voraussetzungen dafür, nach 65 berufstätig zu bleiben.

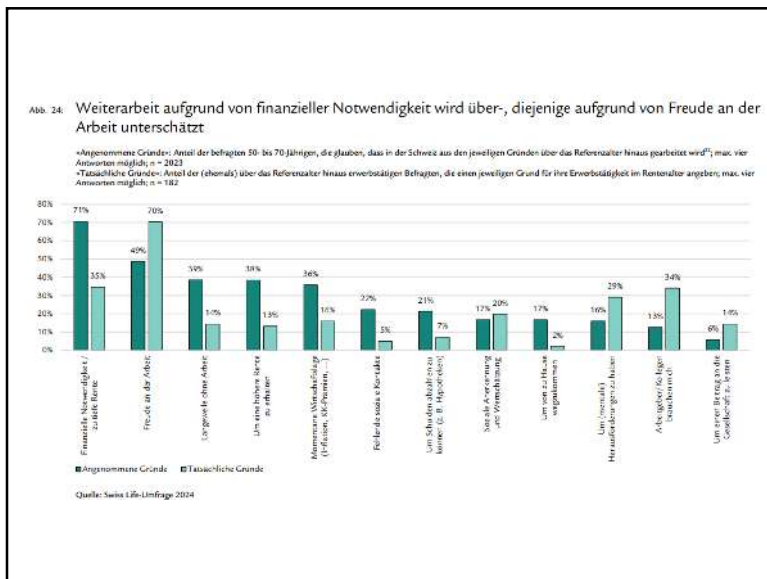
28



29



30



31

Problem: mangelnde wirtschaftliche Integration

- Ältere Beschäftigte werden pauschal als weniger leistungsfähig, lernfähig und belastungsfähig betrachtet.
- Das Erfahrungswissen der älteren Generation wird gering geschätzt und oft nicht gewürdigt.
- Die heutigen Rentensysteme sind starr und bieten wenig Raum für individuelle, flexible Lösungen, um auch in höherem Alter weiterzuarbeiten.
- Menschen, die über das Pensionsalter hinausarbeiten werden zum Teil steuerlich benachteiligt.

32

Problem: mangelnde soziale Integration

- Soziale Integration leidet zum Teil unter abnehmenden Fähigkeiten (Schwerhörigkeit, geringere Mobilität), was zu mehr Einsamkeit führt.
- Beiträge älterer Menschen bei der Arbeit und im Alltag werden nicht immer ernst genommen. Ihre Tätigkeiten werden als Beschäftigungstherapie interpretiert.
- Im heutigen Alltag sind Menschen nicht mehr aufeinander angewiesen. Ich kann einkaufen und mit Menschen kommunizieren, ohne mein Haus zu verlassen. Soziale Interaktion ergibt sich nicht mehr selbstverständlich im Alltag.

33

Fazit

- Die Aussicht bei guter Gesundheit und bei guten finanziellen Bedingungen relativ alt zu werden, ist ein für das Glück der Menschen wesentlicher Aspekt des Fortschritts über die letzten Jahrzehnte.
- Wichtige Tätigkeiten im Bereich Freiwilligenarbeit und Familienbetreuung werden von der älteren Generation wahrgenommen.
- Eine bessere Integration der älteren Generation in Wirtschaft und Gesellschaft lohnt sich für alle.
- Eine bessere Integration leistet einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der zukünftigen Renten und zur Milderung des Fachkräftemangels
- Es braucht deshalb entsprechende Anpassung bei den Renten- und Steuersystemen, welche die Integration ermöglichen.

34

Schreiten wir voran!



35